

Klagenfurt, 10.01.2013
Bearbeiter: Sickl
ZVR-Zahl: 143217488

PROTOKOLL: P-EBK 13-005

e5 Teamsitzung am 08.01.2013 in der Gemeinde Weißensee

Ort Gemeindeamt, Weißensee
Datum 08.01.2013
Beginn 19⁰⁰ Uhr
Ende 21³⁰ Uhr

Teilnehmer (ohne Titel): Adolf Kolbitsch, Herbert Bernkopf, Harald Aichholzer, Toine Doreleijers, Friedrich Szummer, Günther Sickl

Tagesordnungspunkte

- Ausblick 2013
- Stand der Projekte/Aktivitäten
- Potentialanalyse Weißensee
- Allfälliges

e5-Teamleiter begrüßt die Teilnehmer der Sitzung und freut sich ein neues Teammitglied vorstellen zu dürfen. Herr Dir. Friedrich Szummer vom Weißenseerhof wird zukünftig das e5-Team verstärken. Durch die vielen bereits umgesetzten Projekte in seinem Betrieb (Heizungsumstellung auf Pellets, Errichtung PV- und Solaranlagen, e-Tankstelle, Anschaffung mehrerer e-Fahrzeuge, ...) ist seine Teilnahme eine Bereicherung für das e5-Team Weißensee.

1 AUSBLICK 2013

Die Naturpark- und Klimabündnisgemeinde Weißensee ist im Jahr 2010 ins e5-Programm eingestiegen und hat mit der Standortanalyse und einigen umgesetzten Maßnahmen den sehr guten Einstieg mit zwei e bei der Auszeichnungsveranstaltung 2010 erreicht. Der Umsetzungsgrad im e5-Programm lag bei 45,5%. Im Jahr 2011 konnte einer neuerlichen Zertifizierung durchgeführt werden und der Aufstieg zu einer drei e-Gemeinde gefeiert werden. Der Umsetzungsgrad lag bei 57 %. Im Jahr 2013 wird das vierte e angestrebt. Dafür ist ein Umsetzungsgrad von 62,5 % erforderlich.

Ausgewählte durchgeführte Projekte bis Anfang 2013

- Projekt Sanfte Mobilität Weißensee als Erfolgsmodell
- Mitgliedschaft Alpine Pearls
- Planung und Umsetzung einer Photovoltaikanlage am Amtsgebäude
- Straßenbeleuchtung teilweise auf LED umgestellt
- Anschaffung e-Auto für Wirtschaftshof
- Europäischer Dorferneuerungspreis
- Energiekenndatenerhebung und Energiebuchhaltung
- ökofit-Kärnten Beratungen (Umweltzeichen, ...) fortführen
- Erhebung und Planung v.a. Umsetzung Nahwärme/Mikronetze
- Durchführung von Mobilitätsveranstaltungen
- Tag der Sonne 2012
- Weiterbildungsmaßnahmen e5-Team
- Homepage und Gemeindezeitung (Kommunikation)
- Kooperationen mit Schulen

Durch die Potentialanalyse 2013 soll der Weg der Gemeinde Weißensee in Richtung des vierten e's eingeschlagen werden. Die Umstellung des Maßnahmenkatalogs auf ein neues Onlinetool, hat auch eine Verschärfung der Bewertung mit sich gebracht und obendrein wurden neue Maßnahmen kreiert und gewisse Maßnahmen zusammengelegt.

Beleuchtungsumstellung auf LED im Amtsgebäude

Ein weiteres Ziel für 2013 ist es, die gesamte Innenbeleuchtung im Amtsgebäude auf LED umzustellen und somit einen weiteren Schritt in Richtung energieeffizient zu gehen. Derzeit werden einige Leuchten getestet und man ist sehr zufrieden mit der Lichtausbeute und der Lichtqualität.

Tag der Sonne und Naturparkfest 2013

Im Jahr 2013 sollte nach dem „Tag der Sonne 2012“ beim Erlebnishof Tschabitscher der Tag der Sonne am 26. Mai 2013 stattfinden. Schwerpunkte werden die e-Mobilität - dargestellt durch die Gemeinde Weißensee, dem Weißenseerhof, Autohaus Roth und weiteren Betrieben - sein. Weiters sollten einige regionale Aussteller Informationen zu erneuerbarer Energie vorstellen und präsentieren. Vorträge vom Klimabündnis und zu fachspezifischen Themen werden die Veranstaltung abrunden.

Im Rahmen des Naturparkforums werden im Herbst 2013 wieder namhafte Referenten geladen werden. Die Veranstaltung rund um das Naturparkfest wird wie alle Jahre wieder im Zeichen der e-Mobilität stehen.

Der Naturpark-Triathlon soll auch als energieeffiziente Sportveranstaltung vermarktet werden, z.B. Anreise mit Bus und Bahn und Abholung mit e-Autos. Dieser Triathlon wird fast ausschließlich auf unversiegeltem Boden ausgeführt.

Alpine Pearls

Die Gemeinde Weissensee ist als vierte Gemeinde Österreichs nach Hinterstoder, Mallnitz und Werfenweng dem Programm beigetreten. Alpine Pearls ist das Netzwerk von 28 außergewöhnlichen Urlaubsorten, mit höchstem Anspruch an umweltfreundliche, bewusste und stressfreie Erholung. Wie eine „Perlenkette“ spannen sich diese Perlen über den gesamten Alpenbogen. Alle 28 Perlen der Alpen stehen gemeinsam für sanft-mobiles Reisen. Alle unsere Urlaubsorte erfüllen hohe Qualitätskriterien für einen unbeschwerten, stressfreien Urlaub mit Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Sanfte Mobilität steht im Mittelpunkt: erlebnisreiche umweltfreundliche Freizeitangebote, verkehrsberuhigte Ortszentren sowie Mobilitätsgarantie mit komfortablen Transfer-Services sind selbstverständlich. Auf das eigene Auto kann hier gerne verzichtet werden! Somit eine optimale Ergänzung zum Projekt „Sanfte Mobilität Weißensee“!

11-Städte-Tour wird noch umweltfreundlicher

Es gibt durch die Gemeinde und den Veranstalter Toine Doreleijers weitere große Bestrebungen die 11-Städte-Tour noch umweltfreundlicher zu machen. Die Zeltheizungen wird wieder mit Hackschnitzel befeuert und somit können wiederum über 10.000 Liter Öl eingespart werden. Weiters sollen für die Veranstaltung Elektroautos bereitgestellt werden (z.B. e-Auto der Gemeinde, Unterstützung durch den Weißenseerhof wird angeboten, Autohaus Roth in Spittal wird noch kontaktiert und auch ein Gespräch mit Landeshauptmann Dörfler wurde geführt). Derzeit ist man noch auf der Suche nach brauchbaren e-Skidoos und e5-Teamleiter Kolbitsch hat offensichtlich einen Kontakt in Oberdrauburg.

3 POTENTIALANALYSE

Um der Gemeinde Weißensee den Weg zum vierten e vorzugeben, wird in dieser Sitzung die Potentialanalyse durchgeführt. Dabei wird der neu überarbeitete und verschärfte Maßnahmenkatalog der Gemeinde Weißensee Punkt für Punkt und Maßnahme für Maßnahme zerpfückt und die möglichen Potentiale beschrieben und aufgezeigt (die Potentialanalyse wird für alle Teammitglieder der Aussenung beigelegt). Folgende Punkte werden für das kommende Jahr abgearbeitet.

Leitbilderstellung

Ein Leitbild mit qualifizierten und quantifizierten energie- und klimapolitischen Zielsetzungen für die kommunale Energiepolitik, inklusive Aussagen zum Verkehr ist im neuen Maßnahmenkatalog notwendig. Vielleicht besteht die Möglichkeit einer Überarbeitung des Leitbildes (Spielplatz der Natur), um energie- und klimapolitische Zielsetzungen festzuschreiben (inkl. Beschluss des Gemeinderates – es gibt derzeit Beschluss „energieautark“ zu werden). Ansonsten Erstellen von energiepolitischen Richtlinien, die später auch in die Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzepts aufgenommen werden können.

Energie- und Klimaschutzkonzept

Aufbauend auf das Leitbild verfügt die Gemeinde über ein Energie- und Klimaschutzkonzept, in dem das Leitbild ausführlich beschrieben wird (Grundlage für die Planungsinstrumente, wie Energieplanung, Verkehrsplanung, Abfallkonzept).

Das Konzept enthält z.B. Strategien zur Effizienzerhöhung und Emissionsverminderung,

zur vollen Ausnutzung des Potentials lokaler (erneuerbarer) Energieproduktion, zum Erhalt der natürlichen Umgebung und landwirtschaftlicher Aktivitäten, zur vollen Ausnutzung des Potentials lokaler (erneuerbarer) Energieproduktion.

Das Konzept ist auf mittel- und langfristige Ziele und Strategien orientiert und beinhaltet einen Absenkpfad.

Energieplanung

Die Gemeinde verfügt über eine Energieplanung basierend auf einem Energie- und Klimaschutzkonzept, mit konkreten Aussagen und Strategien. Sie enthält zusätzlich die Koordination mit der Raumplanung und anderen Maßnahmen des e5-Maßnahmenkatalogs. Die Energieplanung wird von unserem bereits bestehenden Aktivitätenprogramm und Zwischenzielen begleitet. Die Umsetzung wird evaluiert.

Grundsatzbeschlüsse

Im neuen Maßnahmenkatalog wird die Gemeinde für das Beschließen von energieeffizienten Maßnahmen bewertet. Unter anderem könnte ein Grundsatzbeschluss für ökologisches und energieeffizientes Bauen und Sanieren bewertet werden. In diesem Beschluss soll auch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit beim Betrieb und bei der Wartungsarbeit erwähnt werden.

Beschaffungswesen

Die Gemeinde verfügt über Einkaufsrichtlinien für die Beschaffung (inkl. Grundsatzbeschluss der Gemeinde), z.B. für

- Beschaffung Büromaterial und Geräte
- Beschaffung Gebäudeinstandhaltung (Reinigung)
- Ausschluss der Verwendung von Tropenholz
- Beschaffung Tief- und Hochbau (inkl. Straßenerhaltung im Winter)
- Weitere klimarelevante Beschaffung (z.B. Nahrungsmittel für Kantine)

Herbert Bernkopf hat eine Broschüre zu diesem Thema erhalten und wird auf Grund dieser Beschreibungen Einkaufsrichtlinien erstellen und den Grundsatzbeschluss vorbereiten. Dabei können wir uns an der 5e-Gemeinde Kötschach-Mauthen orientieren.

4 ALLFÄLLIGES

Das nächste Treffen mit den e5-Teammitgliedern wurde mit 18. März 2013 fixiert. Dabei stehen Leitbilderstellung und die Planung für den Tag der Sonne im Vordergrund. Vorab werden aber durch e5-Teamleiter Kolbitsch Adolf und e5-Energiebeauftragten Herbert Bernkopf schon Kontakte zu Betrieben und möglichen Ausstellern für den Tag der Sonne 2013 geknüpft. Für die Leitbilderstellung würde ich Herrn Karl Knaller und Herrn Franz Schier bitten, mögliche energetische Punkte aus den bestehenden Leitbildern vorzubereiten, die in das energiepolitische Leitbild einfließen sollten. Als Anleitung und Leitfaden könnten die energiepolitischen Richtlinien der Gemeinde Trebesing bzw. Langenegg hergenommen werden. Diese orientieren sich am Maßnahmenkatalog und beschreiben auch schon die bisher geleisteten Aktivitäten. Ich werde diesbezüglich noch vor der nächsten Teamsitzung mit Herrn Knaller und Herrn Schier telefonieren.

Günther SICKL
Projektmanagement